



AUCOTEC
Create Synergy – Connect Processes

Engineering Base

Potenzialassistent

AUCOTEC AG

Oldenburger Allee 24

D-30659 Hannover

Phone: +49 (0)511 61 03-0

Fax: +49 (0)511 61 40 74

www.aucotec.com

Urheberrecht: Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, bleiben vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung von **AUCOTEC AG** in irgendeiner Form durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Haftungsausschluss: Texte und Software wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet. Herausgeber und Autoren können für etwaige fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische noch irgendeine Haftung anders lautender Art übernehmen.

Warenzeichen: Engineering Base® ist ein eingetragenes Warenzeichen der AUCOTEC AG, Deutschland. Microsoft Office Visio®, Microsoft SQL Server und Windows® sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation, USA.

Inhalt

1	Über den Potenzialassistenten	1
1.1	Potenziale definieren	1
1.1.1	Potenzialanzeige als Baumstruktur	2
1.1.2	Potenzialanzeige als Listenstruktur	2
1.2	Vervollständigung neuer Potenzialnamen	4
1.3	Projektübergreifende Port-Verknüpfungen	4

1 Über den Potenzialassistenten

Der Potenzialassistent kann nur verwendet werden, wenn eine der folgenden Lizenzen vorhanden ist:

- Engineering Base Cable Logic
- Engineering Base Cable Logic VOBES
- Engineering Base Cable Pro

Er bietet die Funktionalität Potenziale unter Nutzung von Namensbausteinen optimal anlegen und bearbeiten zu können.

Im Plan können die erzeugten Potenzialbegriffe mit Potenzialtags grafisch sichtbar gemacht werden. Entweder wählt man im Kontextmenü von Netzen den Menüpunkt Autopotenzialtags aktualisieren oder platziert manuell Potenzialtags auf Verbindungen.

Voraussetzungen

Auf Datenbank-Ebene muss in den **Gerätstammdaten** ein Spezifikationskatalog vorhanden sein, der unterhalb des Ordners **Materialien** einen Unterordner **EXCEL-Arbeitsblätter** mit den nachfolgend aufgeführten xml-Dateien enthält. In den Projekteigenschaften muss der Spezifikationskatalog, der diese Dateien für den Potenzialassistent enthält, als Spezifikationskatalog eingestellt sein.

- potential_class.xml: mit den verfügbaren Potenzialklassen
- potential.xml: mit den verfügbaren Potenzialbezeichnungen
- potential_allocation.xml: mit den verfügbaren Einsatz-Koordinaten

Der über die Einsatz-Koordinaten gebildete Begriff ist ebenso wie die Auswahl zu Potenzialklasse und Potenzial ein Teil der Potenzialbezeichnung und wird im Attribut Verwendungsbereich abgelegt. Ist die Datei „potential_allocation.xml“ nicht vorhanden, kann alternativ zu den Einsatz-Koordinaten die Eingabe der „Schaltplaninfo“ genutzt werden, um einen Schaltplanbezug in den Potenzialnamen aufnehmen zu lassen und damit eindeutige Potenzialnamen zu schaffen.

Die Nutzung des Schaltplanbezuges stellt nicht nur die Eindeutigkeit von Potenzialnamen innerhalb eines Projektes sicher, sondern erhält diese auch bei Zusammenführung von Projekten zu einem Gesamtprojekt.

1.1 Potenziale definieren

Mit Hilfe des Potenzialassistenten können neue Potenziale angelegt und existierende modifiziert werden.

Wie Sie Potenziale konfigurieren

1. Wählen Sie im **Engineering Base Explorer** ein Potenzial im Ordner **Funktionen** oder den Ordner **Funktionen**.
2. Klicken Sie im Kontextmenü **Potenzialassistent** oder klicken Sie im Kontextmenü **Assistenten auswählen**, wählen Sie den Assistenten **Potenzialassistent** und klicken Sie auf **Start**.

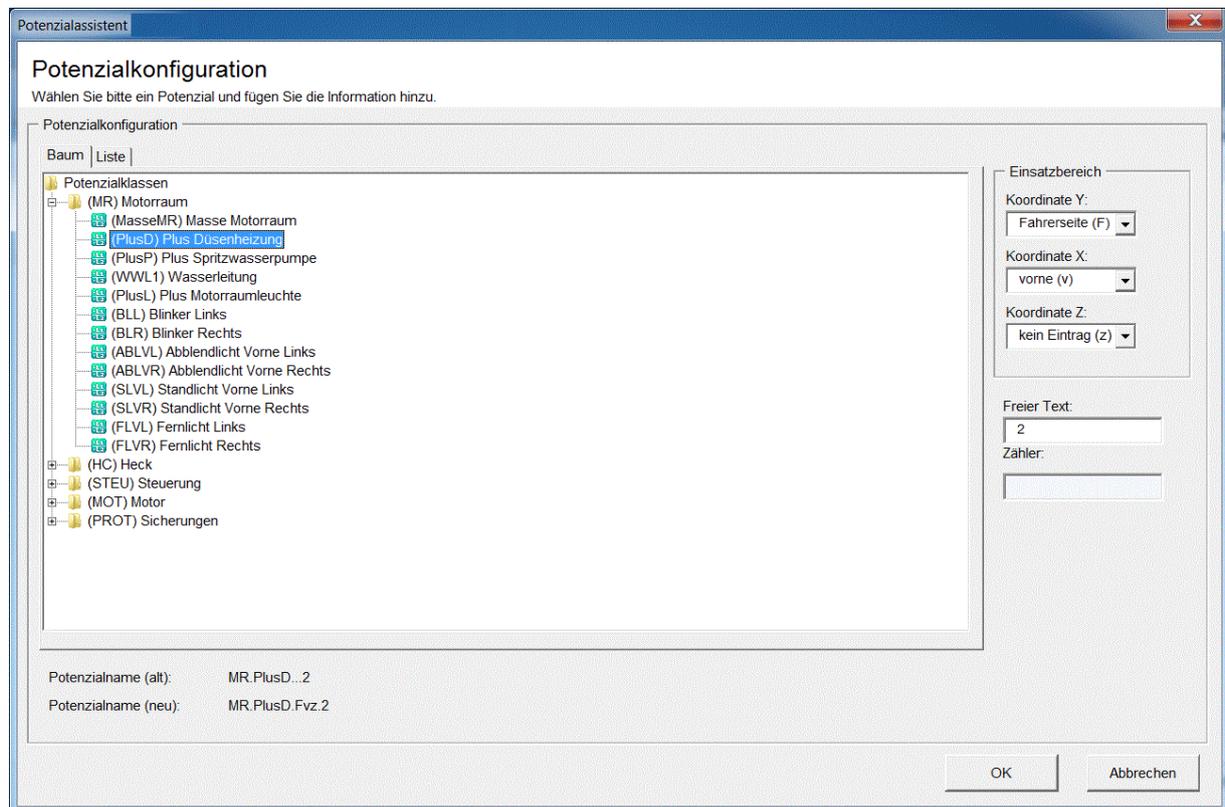
Der Assistent wird gestartet und der Dialog Potenzialkonfiguration geöffnet. Für die Potenzialanzeige stehen wahlweise eine Baum- und Listenstruktur zur Verfügung.

3. Klicken Sie zum Schließen des Dialogs auf **Ok** um die Eingaben zu übernehmen oder auf **Abbrechen** um die Eingaben zu verwerfen.

1.1.1 Potenzialanzeige als Baumstruktur

Die Anzeige der Potenziale als Baumstruktur erfolgt über den Reiter **Baum**.

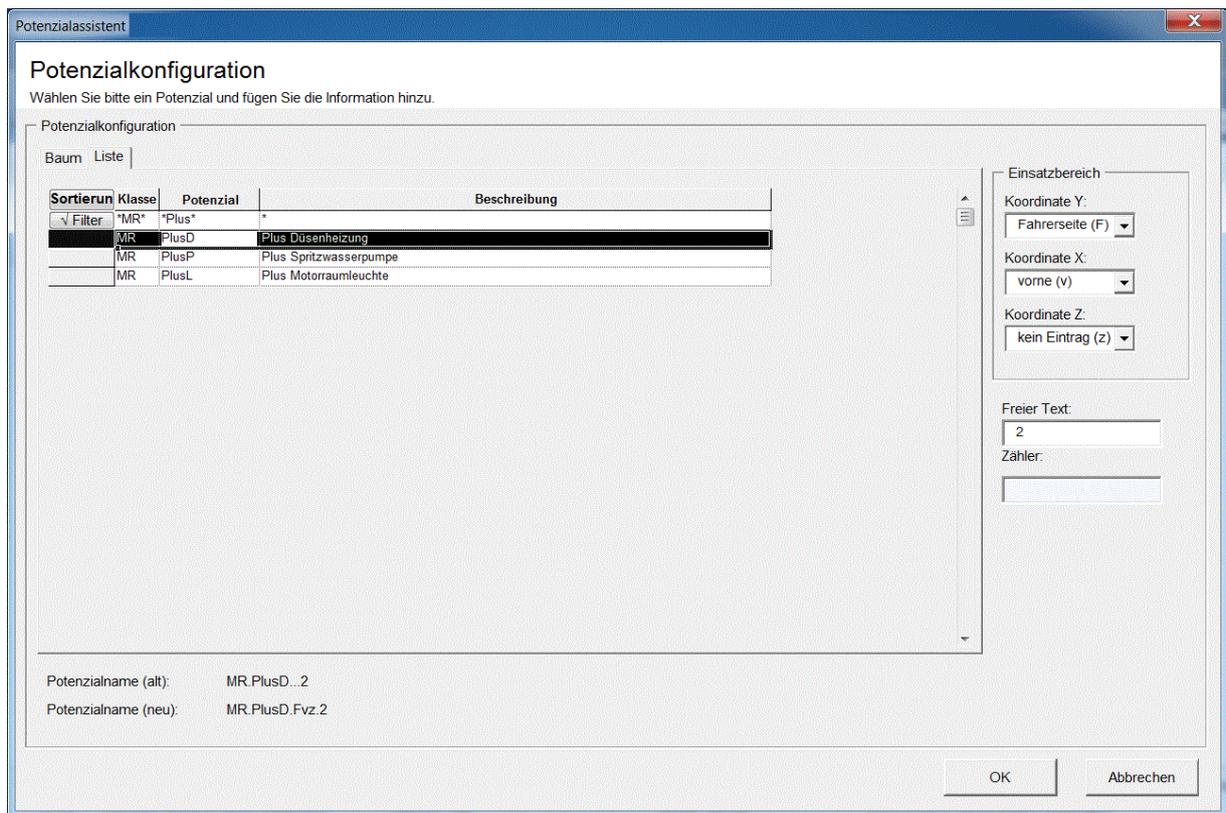
Bei Auswahl eines Potenzials wird dieses nebst Potenzialklasse in die Vorschau **Potenzialname (neu)** übernommen. Der neue Potenzialname wird dann über die gewählten Koordinatenanteile bzw. einen Textanteil aus **Freier Text** oder **Zähler** vervollständigt.



1.1.2 Potenzialanzeige als Listenstruktur

Über den Reiter **Liste** erfolgt die Anzeige der Potenziale nebst Potenzialklassen in flacher Listenform.

Die Listenvariante verfügt über eine Wildcard-Filterfunktionalität für alle angezeigten Felder. Bei Anwahl eines Listenelements werden zugehörige Feldelemente in die Vorschau **Potenzialname (neu)**: übernommen. Der neue Potenzialname wird dann über die gewählten Koordinatenanteile bzw. einen Textanteil aus **Freier Text** oder **Zähler** vervollständigt.



Beim Start des Assistenten steht der Cursor im Feld **Potenzial** so dass sofort die Eingabe eines Suchwertes möglich ist. Durch Selektion eines Potenzialobjektes in der Auswahlmenge wird dieses gewählt und in die Vorschau des Potenzialnamens übernommen. Ist diese Ansicht beim Verlassen des Assistenten ausgewählt, so wird diese beim nächsten Start des Assistenten durch denselben Benutzer wieder ausgewählt.

1.2 Vervollständigung neuer Potenzialnamen

Die Eindeutigkeit eines Potenzialbegriffs kann durch Anfügen von Einsatz-Koordinaten bzw. Anhängen eines nicht editierbaren Zählers oder eines Textanteils **Freier Text** erzwungen werden:

z.B. Potenzialname (neu): MR.PlusD.Fvz.2

Der **Zähler** bzw. **Freie Text** wird nur gesetzt, wenn der **Potenzialname (neu)** mit einem anderen vorhandenen Potenzialnamen übereinstimmt, nicht aber, wenn er mit dem **Potenzialnamen (alt)** übereinstimmt.

1.3 Projektübergreifende Port-Verknüpfungen

Der Potenzialassistent ist in die Funktionalität der projektübergreifenden Port-Verknüpfungen integriert und sichert mit Hilfe des Datenbankschalters **Portlink** auch in projektübergreifenden Netzen die Potenzialkonsistenz. Ist der Zustand="2" des Portlink-Schalters gesetzt, so wird bei jeder Änderung eines Potentials nach dem Schreiben der Attributwerte vom Potenzialassistenten eine Konsistenzroutine aufgerufen, um die Änderung in betroffenen Netzen durchzuführen. Der Potenzialassistent kann nur nach einer Erfolgsmeldung der Konsistenzroutine mit geänderten Potenzialdaten beendet werden. Konnte die Konsistenz nicht in allen Projekten sichergestellt werden, muss die Potenzialänderung rückgängig gemacht werden.